

# Schwarz-Grün übernimmt Pro-Sud

**GEMEINDESYNDIKAT** Roberto Traversini löst Dan Biancalana ab

**Luc Laboulle**

Der grüne Differdinger Bürgermeister Roberto Traversini ist gestern zum neuen Präsidenten des Gemeindegewerkschafts Pro-Sud gewählt worden und übernimmt damit das Amt von seinem Vorgänger aus Düdelingen Dan Biancalana (LSAP).

**BELVAL** Nachdem CSV und „déi gréng“ bereits nach den Wahlen vom vergangenen 8. Oktober in mehreren Südgemeinden gemeinsame Sache machten, setzt sich dieses „Vertrauensverhältnis“ nun auch in den Gemeindegewerkschaften fort.

Bei der geheimen Wahl zum neuen Pro-Sud-Präsidenten konnte sich der Differdinger Bürgermeister Roberto Traversini („déi gréng“) gestern mit 18 zu 15 Stimmen gegen den Düdelinger



Roberto Traversini



Anouk Boever-Thill



Georges Mischo



Dan Biancalana

LSAP-Bürgermeister Dan Biancalana durchsetzen. Zwei Wahlzettel waren ungültig. Vergangene Woche hatte schon der Petinger Bürgermeister (CSV) die Leitung des anderen großen Süd-Syndikats TICE übernommen. Die Gemeinden, in denen CSV und „déi gréng“ zusammen im Schöfferrat sind, verfügen über insgesamt 20 Stimmen im Vorstand (Bettem-

burg zwei, Differdingen fünf, Esch sieben, Käerjeng zwei, Monnerich zwei, Schiffingen zwei). Die Gemeinden, wo die LSAP alleine oder in einer Koalition (mit)regiert, hatten 15 der insgesamt 35 Stimmen (Düdelingen vier, Kayl zwei, Petingen vier, Rümelingen zwei, Sanem drei).

Auch die Zusammensetzung des neuen Büros wurde gestern vom

Vorstand beschlossen. Neben Traversini und Biancalana sind die Monnericher Gemeinderätin Anouk Boever-Thill (CSV) und der Escher CSV-Bürgermeister Georges Mischo mit dabei. Mischo ist auch neuer Vizepräsident.

Als Vertreter von Pro-Sud bei der Entwicklungsgesellschaft Agora werden wegen des Viertels Belval traditionell die Vertreter

der Gemeinden Esch und Sanem bestimmt. Mit Georges Mischo und Georges Engel war dies auch diesmal so.

Bei der Wahl zum Vertreter des Syndikats bei der „Esch 2022 asbl.“ setzte sich der Bettemburger Bürgermeister Laurent Zeimet (CSV) mit 19 zu 16 Stimmen gegen den Petinger Rat Guy Brecht (LSAP) durch.

**Vorstand**

Laurent Zeimet (Bürgermeister Bettemburg), Roberto Traversini (Bürgermeister Differdingen), Dan Biancalana (Bürgermeister Düdelingen), Georges Mischo (Bürgermeister Esch/Alzette), Josy Hames (Gemeinderat Käerjeng), John Lorent (Bürgermeister Kayl), Anouk Boever-Thill (Gemeinderätin Monnerich), Guy Brecht (Gemeinderat Petingen), Henri Haine (Bürgermeister Rümelingen), Georges Engel (Bürgermeister Sanem), Paul Weimerskirch (Bürgermeister Schiffingen)

## „Zu lange unter Wert verkauft“

Der neue Präsident Roberto Traversini freut sich, dass er künftig seine interkommunale Zusammenarbeit über das „Kordall“ hinaus ausdehnen kann, wie er gestern auf Nachfrage des *Tageblatt* erklärte. Als Priorität für das sechsjährige Mandat nennt Traversini die Europäische Kulturhauptstadt 2022. Die Südregion habe sich „zu lange unter Wert verkauft“. Dabei verfügen die elf Gemeinden

über viel Potenzial mit ihrer Natur sowie ihren Schul- und Sportinfrastrukturen. Nun gelte es, die Südregion nach vorne zu bringen und die Übernachtungsmöglichkeiten im Hinblick auf das Jahr 2022 auszubauen. Gemeinsam müsse man jetzt versuchen, auch im sozialen Bereich komplementäre Angebote zu schaffen und die Wirtschaftstätigkeit mit sinnvollen Projekten auszubauen.

## „Werde die Wahl akzeptieren“

Der scheidende Pro-Sud-Präsident Dan Biancalana zeigte sich gestern etwas enttäuscht vom knappen Wahlausgang. Er habe sich den Wahlen gestellt, um weiter Präsident zu bleiben, sagte der Düdelinger LSAP-Bürgermeister. Nachdem er vor dreieinhalb Jahren das Ruder von Lydia Mutsch übernommen hatte, habe er sich sehr engagiert, um das Syndikat aus den trüben Gewässern herauszuführen.

Heute sei die Planungssicherheit gegeben. Deshalb wäre Biancalana gerne Präsident geblieben, um die begonnenen Projekte weiterzuführen. „Als guter Demokrat werde ich die demokratisch getroffene Wahl natürlich akzeptieren“, sagte der Düdelinger Bürgermeister. Als eingefleischter „Sudist“ werde er selbstverständlich im Interesse der Südregion weiterhin aktiv beim Pro-Sud mitarbeiten.

## „Neue Generation“ der Don Kosaken

**KONZERT** Am 26. April

**BETTEMBURG** Als legitimer Nachfolger von Serge Jaroff gastiert Wanja Hlibka mit der „neuen Generation“ der Don Kosaken am 26. April um 20.00 Uhr in der Kirche in Bettemburg.

Bei dem Galakonzert werden auch die „Chorale Ste-Cécile Steebrücken-Biergem“, die „Chorale Ste-Cécile Monnerich“ und die „Chorale Ste-Cécile Schéfleng“ mitwirken.

Der Original Don Kosaken Chor Serge Jaroff war wohl der

berühmteste Chor weltweit, und das über fast sechs Jahrzehnte von 1921 bis 1979. Nach einer zwölfjährigen Pause ist der Chor nun wieder unter der Leitung von Wanja Hlibka, dem ehemals jüngsten Solisten Serge Jaroffs, mit unverminderter Popularität in den großen Konzerthallen und Kathedralen zu hören.

Karten im Vorverkauf gibt es für 17 Euro bei den Chören oder bei Paul Corti unter der Tel.-Nr. 621 277 906 oder 52 20 31.

## Unterführung am Bahnhof Capellen geplant

**GEMEINDERAT MAMER** Zwölf Kostenvoranschläge gestimmt

Seit langen Jahren sorgt der mit Schranken geregelte Bahnübergang nahe dem Bahnhof in Capellen für viel Unmut bei den Autofahrern. Nun scheint es endlich Licht am Ende des Tunnels zu geben.

**MAMER** In der jüngsten Gemeinderatssitzung stellten CFL-Vertreter verschiedene Machbarkeitsstudien zum Bau einer Unterführung der Bahntrasse und zur Modernisierung der Bahnsteige mitsamt Überdachung, neuen Fußgängerunterführungen, Parkplätzen und Fahrradboxen vor.

Des Weiteren befassten sich die Gemeinderäte mit mehreren Neuaufteilungen verschiedener Grundstücke in Mamer, Capellen und Holzem. Ebenfalls auf der Tagesordnung stand die Abstimmung über zwölf Kostenvoranschläge. Hierbei handelte es sich unter anderem um Machbarkeitsstudien zur Überdachung des Schlosshofes (100.000 Euro), um die teilweise Neugestaltung des Bürgersteigs in der route d'Arlon in Capellen (50.000 Euro), die Neugestaltung der Cité Dangé-Saint-Romain (25.000 Euro), das Einrichten von Sanitäranlagen am Parkplatz Kinneksbond (25.000 Euro) sowie



CFL-Vertreter stellten verschiedene Machbarkeitsstudien zum Bau einer Unterführung der Bahntrasse nahe dem Bahnhof in Capellen vor

um Studien über die Kapazitäten des Wasserreservoirs Mimelsratt in Mamer (50.000 Euro).

### Neue Brücken

Für 100.000 Euro wird ein neuer Fußgängerüberweg zwischen der rue de Garnich und einem Feldweg in Holzem angelegt. Die Erneuerung einer Brücke zwischen der rue Dangé-Saint-Romain und dem Park Brill schlägt mit 125.000 Euro zu Buche. Eben-

falls ersetzt wird die Brücke zwischen der rue de la Libération und dem Park Brill, diese Arbeiten belaufen sich auf 160.000 Euro.

Für den Erwerb von drei neuen Maschinen für die Technischen Gemeindedienste wurden Kostenvoranschläge von 350.000 Euro gutgeheißen. Der letzte Kostenvoranschlag in Höhe von 100.000 Euro galt der Erneuerung des künstlichen Bodenbelags am Spielplatz vor der Sporthalle am Kinneksbond. F.A.

**247-86000**

**Senioren-Telefon**

- Beratung
- Informationen
- Ratschläge

Montags bis freitags  
von 08.30 bis 11.30 Uhr.

LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de la Famille et de l'Intégration

